

# QMSOFT

## Software für die Prüfmittelüberwachung



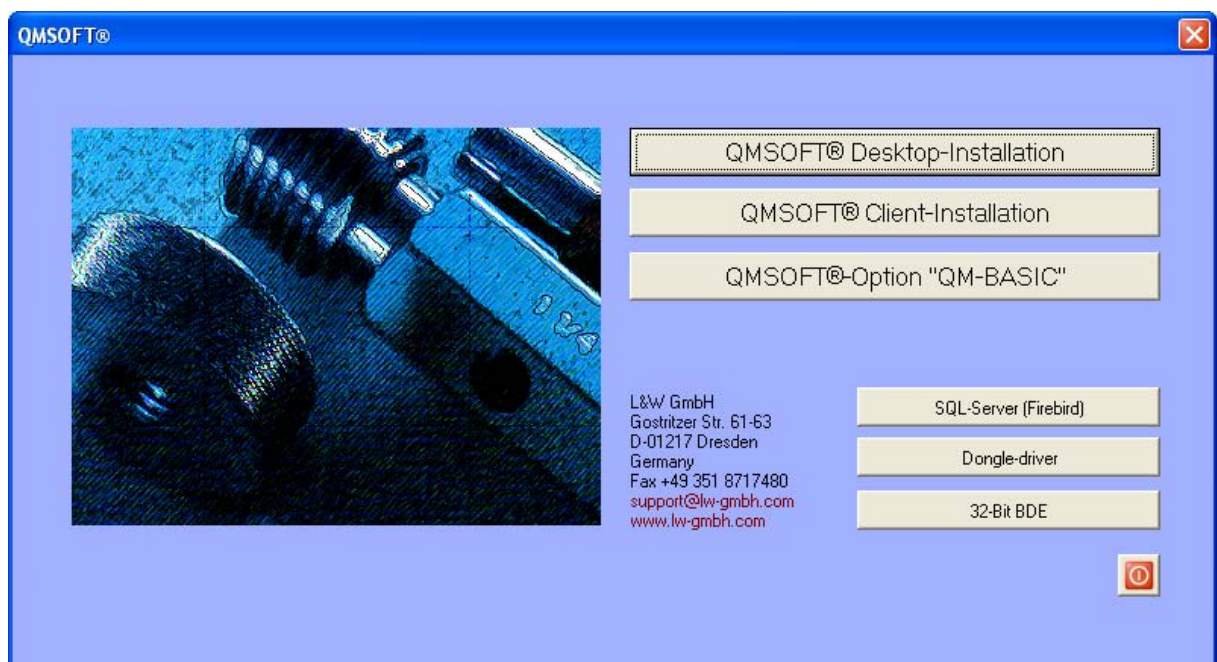
### I.1 QMSOFT - Installation

Die Software wird auf CD-ROM ausgeliefert. Die Installation startet automatisch, wenn Sie die Autostart-Funktion Ihres CD-ROM-Laufwerkes eingeschaltet haben. Sollte die Installation nicht automatisch anlaufen, so starten Sie die Installationsroutine "SETUP.EXE" bitte manuell. Der Installationsablauf ist weitgehend selbst erklärend, folgen Sie einfach den Dialoganweisungen auf dem Bildschirm.

**Beachten Sie bitte, dass Sie für eine erfolgreiche Installation an Ihrem Computer als "Systemadministrator" angemeldet sein müssen!**

#### Client oder Server ?

Nach dem Start der Installationsprozedur erhalten Sie folgendes Fenster auf dem Bildschirm:



**Abbildung:** Auswahl des Typs der Installation

Die hier getroffene Auswahl ist entscheidend für die weitere Funktion Ihres Programmsystems.

Wichtig dabei ist: Für Programme, welche Datenbankfunktionen beinhalten, ist grundsätzlich die Installation eines **SQL Datenbankservers** erforderlich. Sie benötigen einen SQL Datenbankserver also immer dann, wenn Sie die Prüfmittelverwaltung **QM-MANAG** oder die Programme **QM-BLOCK** (Endmaßprüfung) oder **QM-PIN** (Prüfstiftprüfung) einsetzen. Die beiden letztgenannten Programme benutzen dabei für die Verwaltung von Endmaßkästen, Prüfstiftsätzen etc. die Funktionen des Prüfmittelverwaltungssystems QM-MANAG.

Um dies zu erläutern, ist hier ein kurzer Ausflug in die Architektur des Programms erforderlich.

Die Prüfmittelverwaltung QM-MANAG des Systems QMSOFT ist als so genanntes **Client/Server System** ausgeführt.

Das heißt, das Programm in welchem Sie als Nutzer arbeiten und Ihre Eingaben ausführen, ist der "Client" welcher alle Anforderungen (Eingaben, Abfragen etc.) an die Datenbank entgegennimmt und diese dann an den "SQL-Datenbankserver" zur eigentlichen Ausführung weiterleitet. Dieser "SQL-Datenbankserver" kann dabei sowohl auf Ihrem lokalen Arbeitsplatz als auch auf einem Server-Rechner im Netzwerk installiert sein.

Eigentlicher Sinn eines Datenbankservers ist es natürlich, dass dieser auf einem "Server" installiert ist und dort die Anforderungen mehrerer "Clients" also mehrerer Benutzer in einem Netzwerk entgegennimmt.

Falls Sie nicht in einem Netzwerk arbeiten und nur als alleiniger Nutzer auf die Datenbank zugreifen, so wählen Sie die Option "**QMSOFT® - Desktop Installation**". In diesem Fall wird der Datenbankserver als "**lokaler Server**" direkt auf Ihrem Computer installiert.

☞ **ACHTUNG:** Sie benötigen die Funktion **Prüfmittelverwaltung** (evtl. nur für die Verwaltung von Endmaßsätzen oder Prüfstiftkästen) **UND** ihre **Datenbank** wird **lokal** auf dem PC abgelegt  
→ (nur) dann "**Desktop Installation**" (auch in diesem Fall ist eine Datensicherung auf dem Server möglich!)

Wollen Sie Ihre Prüfmitteldaten auf einem Server-Rechner ablegen, damit mehrere Nutzer auf die Prüfmittelverwaltung zugreifen können oder für die Einbindung der Daten in eine zentrale Datensicherung, dann wählen Sie hier die Option " **QMSOFT® - Client Installation**". Die Client Installation können Sie auch dann verwenden, wenn Sie lediglich QMSOFT® Prüfprogramme ohne Datenbankfunktionalität verwenden wollen

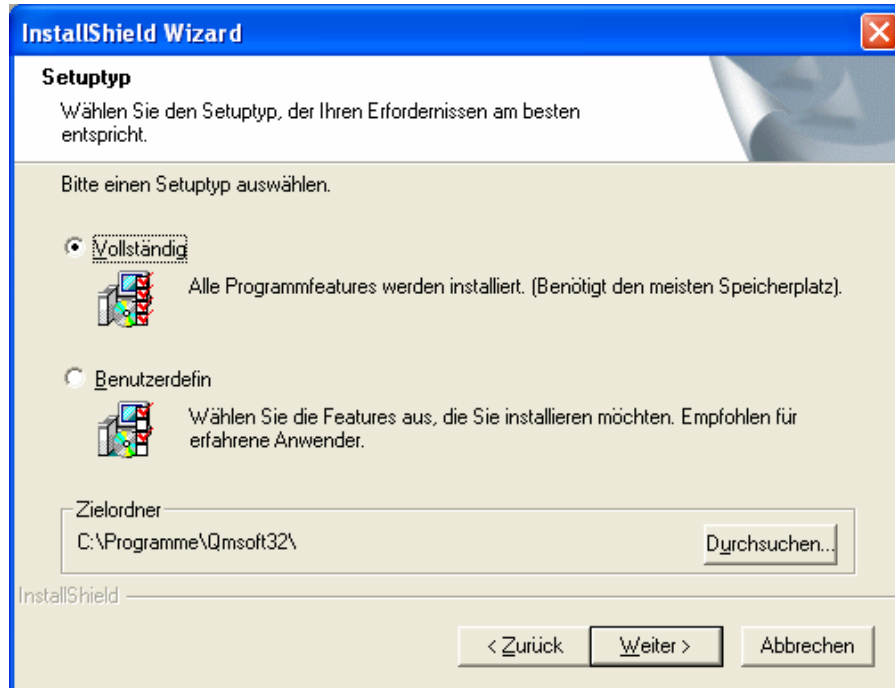
**Achtung:** Bei der Installation als "Client" wird natürlich für das spätere Betreiben der Prüfmittelverwaltung die Existenz eines Datenbankservers vorausgesetzt. Stellen Sie also sicher, das vor dem Start der Prüfmittelverwaltung (vgl. Abschnitt I.3.1. Konfiguration der Datenbankverbindung) die Installation des SQL-Servers aus (Option "Server") auf Ihrem Server durchgeführt wurde. Klären Sie dies bei Bedarf mit Ihrer EDV-Abteilung!

Die Installationsoption "**SQL-Server (Firebird)**" installiert ausschließlich den Firebird SQL Datenbankserver. Hierbei werden keinerlei Anwendungs- oder Messprogramme installiert.

Die Option "**QMSOFT® - QM-BASIC**" dient ausschließlich der Installation des Messwertanzeigeprogramms für die Verbindung eines Längenmessgerätes mit dem PC über eine Heidenhain Zählerkarte. Es werden keine QMSOFT Prüfprogramme installiert.

Die Option "**32bit BDE**" wird immer dann benötigt, wenn Sie vorhandene 16bit QMSOFT Datenbestände für die 32bit Version übernehmen wollen. Die "32bit BDE" ist sowohl für die Konvertierung vorhandener Prüfmittelbestände, als auch für die Übernahme von Daten aus den 16bit Programmen zur Endmaß- und Prüfstiftprüfung erforderlich.

Nach Auswahl der Programmsprache und der Bestätigung der Lizenzbedingungen legen Sie den Umfang der zu installierenden Programme fest.



**Abbildung:** Auswahl des Installationsumfanges

Wählen Sie üblicherweise für die Installation von QMSOFT die Option **“Vollständig”**. Diese Installationsoption enthält alle Komponenten des Systems QMSOFT einschließlich der benötigten Hilfsprogramme. Vor dem endgültigen Start der Installation sehen Sie eine Übersicht, der ausgewählten Programme, so das Sie bei Bedarf wieder zurück zur Nutzer definierten Installation gehen können..

Nach Auswahl der "Standard-" Maßeinheit, die später problemlos wieder geändert werden kann, wird die Installation gestartet.

## I.2 Softwareschutz und Programmlizenzierung



Nach der Installation sind zunächst alle Programme im so genannten "DEMO" Modus lauffähig. Im "DEMO" Modus sind einige Programmfunktionen gesperrt bzw. nur eingeschränkt nutzbar.

Falls Sie eine lizenzierte Programmversion erworben haben, so gehört ein so genannter "Kopierschutzstecker" (Dongle) - der Hersteller "Aladdin" bezeichnet diese spezielle Form des Dongle als "Hardlock" - zum Lieferumfang. Dieser "Dongle" ist **in Richtung des stilisierten Pfeils** auf dem Steckergehäuse an eine (beliebige) parallele Schnittstelle Ihres Rechners anzustecken. Bei Bedarf kann an direkt auf den Dongle das Druckerkabel angesteckt werden. Eine Beeinträchtigung der Druckerausgabe erfolgt normalerweise nicht. Sollten doch Probleme auftreten, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir werden dann selbstverständlich versuchen, Ihr Problem zu lösen.

**ACHTUNG:** Unter Windows NT, Windows 2000 und Windows XP muss zum Betreiben des Dongles ein spezieller Treiber (Hardlock - Treiber der Fa. Aladdin) installiert werden. Die Installationsroutine für diesen Treiber wird während der QMSOFT Programminstallation automatisch ausgeführt. Beachten Sie dabei bitte, dass die Installation dieses Treibers nur bei einer Anmeldung als „Systemadministrator“ erfolgreich ausgeführt werden kann. Sofern eine spätere, manuelle Installation des Treibers erforderlich ist, so gehen Sie wie folgt vor:

- Anmeldung als System Administrator
- auf der QMSOFT32 CD im Verzeichnis „Additional \ HARDLOCK“ die Anwendung „HLDRV32.EXE“ ausführen (weitere Installation läuft automatisch ab);

Um ein QMSOFT - Programm zu lizenzieren ist jeweils die Eingabe eines zugehörigen Lizenzcodes erforderlich. Klicken Sie dazu mit der Maus auf das Schlüsselsymbol im QMSOFT Startbildschirm, um die Programmfreischaltung auszuführen.

Nutzen Sie die Funktion "Dongle testen" um die ordnungsgemäße Funktion des Dongle und die korrekte Installation des Dongle-Treibers festzustellen.

Autorisieren Sie zuerst den Zugriff auf den Dongle durch Eingabe Ihres Kundennamens (mindestens 3 Zeichen eingeben), der Dongle Nummer und der **16stelligen Serien - Nummer (Serial#)**, die Sie auf dem mitgelieferten Ausdruck der Lizenzcodes finden.

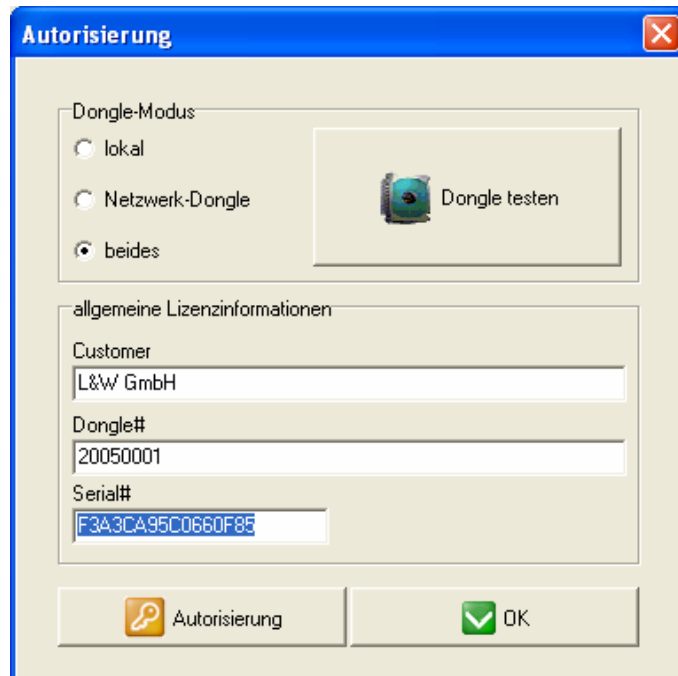


Abbildung: Autorisierung des "Dongle"

Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Autorisierung", um die Anmeldung des Dongle auszuführen.

Setzen Sie die Lizenzierung durch Anklicken der OK - Schaltfläche fort.

Für die Freischaltung der einzelnen Programme erhalten Sie jetzt die entsprechenden Hinweise auf dem Bildschirm.

- ☛ Geben Sie für jedes zu lizenzierende Programm die zugehörige Lizenznummer ein und schalten Sie das Programm anschließend durch **anklicken des zugehörigen "Schlüssel" Symbols** frei!

**Lizenz-Freischaltung**

Hinweis  
 1. Lizenz-/Sublizenznummer eingeben, Schlüsselsymbol anklicken  
 2. Punkt 1 für alle Programme wiederholen  
 3. Abschließen mit "OK"

QMSOFT®-Modul		Licence#	SubLicence#		
QM-MANAG standard		C16D115751F7B271			Prüfmittelverwaltung
QM-MANAG lite					Lite-Version
QM-MANAG viewer					Viewer-Version
QM-MANAG internet access					Internet-Option
QM-PLAIN		5F58F90044E46883			Berechnung/Prüfung von glatten Lehren
QM-PLAINCAL					Berechnung von glatten Lehren
QM-THREAD		250FC57A55C7F271	0D0C2BE2443C2971		Prüfung/Berechnung von Gewindelehren
QM-THREADCAL 1					Berechnung Gewindelehren 1
QM-THREADCAL 2					Berechnung Gewindelehren 2
QM-THREADCAL 3					Berechnung Gewindelehren 3
QM-GAUGEAL		79775F0C7F8DF629			Berechnung von glatten Lehren/Gewindelehren
QM-TAPTHREAD		333775734BF0B21F			Berechnung/Prüfung von kegigen Gewinden
QM-DIAL		80B8CBDE8A9AEEE3			Prüfung von Meßuhren/Fühlhebeln/Feinzeigern

OK

Abbildung: Lizenzierung der einzelnen Programmbausteine

Verlassen Sie die Lizenzierungsprozedur über die OK Schaltfläche.

### I.3 Erstmaliger Programmstart / Grundkonfiguration

Nach erfolgter Installation des Programms und Durchführung der Programmlizenzierung sind bei einem erstmaligen Start des Programms einige Grundeinstellungen zu setzen.

Dies sind:

- a) Erzeugen und Konfiguration der Prüfmitteldatenbank

(**ACHTUNG:** nur erforderlich, wenn die Programmooption zur Prüfmittelverwaltung QM-MANAG32 (DABAQ32) oder Programme zur Endmaßprüfung QM-BLOCK oder Prüfstiftprüfung QM-PIN benutzt werden!);

- b) Einstellen der Verbindung zu einem Messgerät (nur erforderlich, wenn QMSOFT Messprogramme benutzt werden)

### I.3.1. Erstellung einer Datenbank, Konfiguration der Datenbankverbindung

Bei der Installation der QMSOFT Programme wird noch **keine Datenbank** für das Prüfmittelverwaltungssystem **installiert**.

Beim erstmaligen Start der Prüfmittelverwaltung erscheint deshalb eine Fehlermeldung, die anzeigt, dass die Verbindung zur Datenbank fehlgeschlagen ist. Anschließend wird das Werkzeug zur Datenbankkonfiguration automatisch gestartet.

Es erscheint folgendes Bildschirmfenster

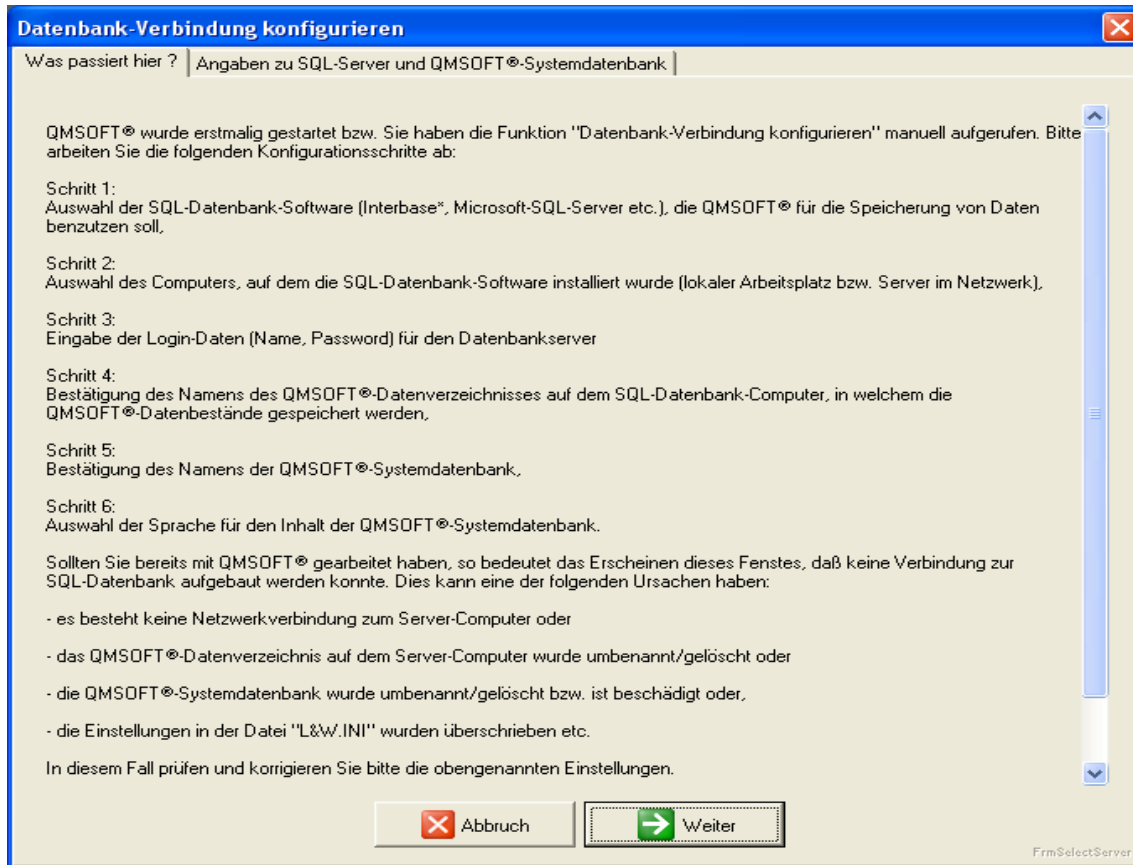


Abbildung: Startdialog beim Erzeugen einer neuen Datenbank - Erläuterungen

Hier wird Schritt für Schritt erläutert, welche Einstellungen Sie im folgenden Dialog durchführen müssen. Auf der folgenden Seite dieser Dokumentation wird darauf noch einmal im Einzelnen eingegangen.

**HINWEIS:** Dieser Dialog erscheint auch, wenn bereits eine Datenbank existiert, aber aus irgendeinem Grund die Verbindung zu dieser Datenbank nicht durchgeführt werden kann. Mögliche Fehlerursachen sind im dargestellten Bildschirmfenster aufgezählt.

☞ Beim erstmaligen Anlegen einer QMSOFT Datenbank werden grundsätzlich 2 Datenbankdateien angelegt. Eine Datei enthält die so genannte „Systemdatenbank“, welche die Nutzerverwaltung, einschließlich der Verwaltung der Zugriffsrechte, sowie die Verwaltung verschiedener „Mandanten“, einschließlich der Adressverwaltung enthält. Die zweite Datei die „Prüfmitteldatenbank“ ist die eigentliche Datenbankdatei zur Verwaltung der Prüfmittel.



Abbildung: Einstellung der Datenbankverbindung

Einstellungen zur Datenbank-Erzeugung, Datenbank-Verbindung:

**Typ der SQL-Datenbank:** Derzeit werden der Firebird Datenbank Server (ist im Auslieferungsstand von QMSOFT enthalten) und Microsoft SQL Server (ab Version 8.0) unterstützt. Falls Sie andere Datenbank Server einsetzen wollen, so wenden Sie sich bitte an die L&W GmbH. [**Standardeinstellung: Firebird**]

**Name des SQL-Datenbank-Servers:** Wählen Sie den Rechner aus, auf dem Ihr SQL-Datenbankserver installiert wurde. [**Standardeinstellung: Ihr lokaler PC**]  
Über die Option "SQL-Datenbank-Server automatisch erkennen" können Sie testen, auf welchem(n) Rechner(n) bereits ein Datenbank-Server läuft.  
Achtung: In größeren Netzwerken kann diese Funktion einige Zeit beanspruchen!

**Server-Anmeldename und Server-Passwort:** Im Normalfall (wenn Sie den standardmäßig eingestellten Firebird Server verwenden) übernehmen Sie diese Einstellungen wie vorgegeben. [**Standardeinstellung: unverändert übernehmen**]  
Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn diese Einstellungen am Datenbank-Server verändert wurden bzw. wenn Sie einen anderen Datenbank Server (z.B. MS-SQL) verwenden.

- ☞ Wenn Sie MS-SQL verwenden und für den Zugriff auf MS-SQL durch Ihre Windows-Authentifizierung berechtigt sind (Administratorrechte in MS-SQL zum Anlegen neuer Datenbanken erforderlich), so sind der Anmeldename und das Passwort leer zu lassen!

**Physikalisches Datenverzeichnis auf dem SQL-Server:** Geben Sie hier das Verzeichnis an, in dem die Datenbank auf dem "Server" (das kann auch Ihr Arbeitsplatzrechner sein) gespeichert werden soll oder in dem diese bereits vorhanden ist.  
[**Standardeinstellung: C:\Programme\QMSOFT32\ Databases**]

- ☞ **ACHTUNG:** Wird die Datenbank auf einem separaten Rechner (Server) installiert, so ist dies NICHT das Verzeichnis, welches für Ihren lokalen Arbeitsplatz gültig ist.  
Der Verzeichnisname ist grundsätzlich auf den "Server" bezogen.

**Name der QMSOFT - Systemdatenbank:** Geben Sie hier den Namen der QMSOFT –Systemdatenbank ein. Sofern noch nicht vorhanden, wird anschließend eine Datenbankdatei mit diesem Namen erzeugt.  
[**Standardeinstellung: QMSOFT32\_SYSTEM**]

Setzen Sie jetzt mit den Optionen „Verbindung testen“ oder „Erzeuge Datenbank“ fort. Falls Sie „Verbindung testen“ aufrufen und die Systemdatenbank nicht gefunden wird erscheint folgende Meldung:

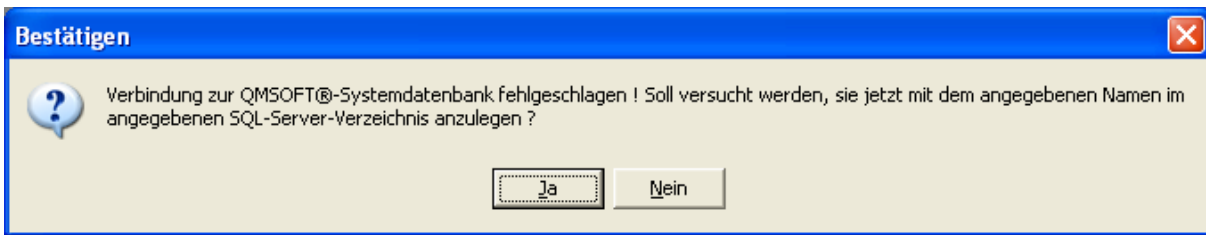


Abbildung: Meldung, wenn Datenbankverbindung nicht möglich ist.

Falls Sie sicher sind, dass noch keine Datenbank existiert, so bestätigen Sie hier das Anlegen der neuen Datenbank. Sofern Sie QMSOFT neu installiert haben, so ist natürlich noch keine Datenbank vorhanden. In diesem Fall sollten Sie im vorangegangenen Bildschirmfenster grundsätzlich mit der Option „Erzeuge Datenbank“ fortsetzen.

In beiden Fällen erscheint jetzt folgendes Programmfenster:

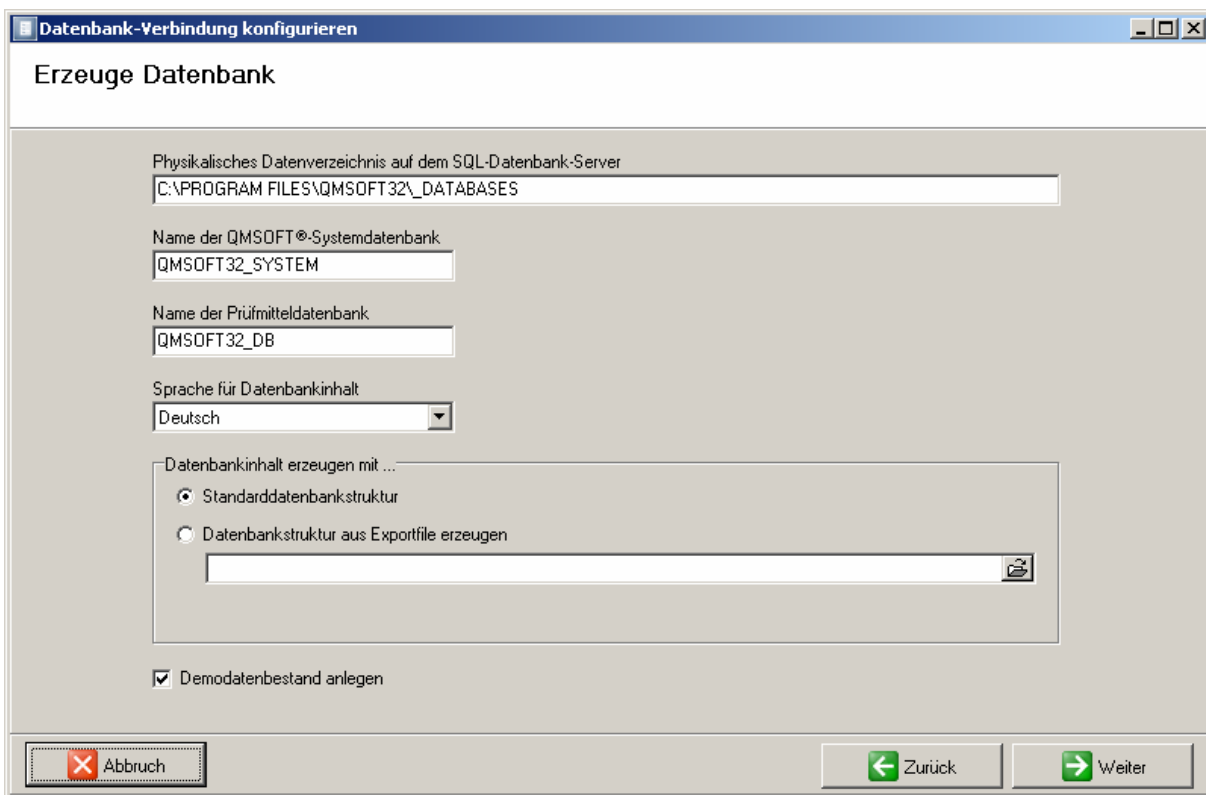


Abbildung: Einstellungen zum Erzeugen der QMSOFT Datenbank

In den ersten zwei Dialogfeldern werden nochmals das Verzeichnis zum Anlegen der Datenbank und der Name der Systemdatenbank angezeigt.

Nehmen Sie weiterhin folgende Einträge vor:

Name der QMSOFT - Prüfmitteldatenbank: Geben Sie hier den Namen der QMSOFT – Prüfmittel-datenbank ein.

**[Standardeinstellung: QMSOFT32\_DB]**

Sprache für Datenbankinhalt: Wählen Sie hier die Sprache aus, die für die Erstellung einer neuen Datenbank benutzt werden soll. Eine spätere Änderung der Sprache ist nur zum Teil und mit erhöhtem Aufwand möglich, da sich innerhalb der installierten Datenbank sprachabhängige Informationen befinden.

**[Standardeinstellung: Deutsch]**



Datenbankinhalt erzeugen mit...Eine neue Datenbank wird in den meisten Fällen mit der durch L&W ausgelieferten „**Standarddatenbankstruktur**“ angelegt (Standard-einstellung) . Nur in Einzelfällen (z.B. bei Umstieg von einer vorhandenen 16bit Datenbank) kann eine abweichende Datenbankstruktur – bzw. ein entsprechender Exportfile – vorhanden sein. In diesem Fall müssen Sie die entsprechende Option wählen und den Exportfile im Explorer öffnen.

Demodatenbestand anlegen: Beim erstmaligen Erzeugen der Datenbank können Sie für Übungs- und Schulungszwecke einen „Demo-„ Datenbestand anlegen. Dieser wird bereits mit einigen Prüfmitteldaten gefüllt und wird als separater Mandant „LW Demo Deutsch“ angelegt. [**Standardeinstellung: aktiviert**]

☛ **Bei einer Einzelplatz (Desktop-) Installation werden alle Einstellungen bereits so vorgegeben, dass Sie sofort mit der "Weiter" – Schaltfläche das Programm fortsetzen können!**

Sobald Sie alle benötigten Einstellungen gesetzt haben, klicken Sie bitte auf die "Weiter" Schaltfläche.

☛ **ACHTUNG:** Aktivierte „Firewalls“ oder spezielle Programme wie z.B. „Norton Security“ können das Anlegen der Datenbank auf Ihrem lokalen Computer verhindern. Falls Sie also beim Versuch eine Datenbank anzulegen die Fehlermeldung „Unable to connect ..“ erhalten, so prüfen Sie bitte die Sicherheitseinstellungen Ihres Computers (**Port 3050 muss für TCP/IP Verbindung freigegeben sein**).

### 1.3.2. Einstellen der Messgerätekopplung

Die Messprogramme des System QMSOFT beinhalten die Möglichkeit Messwerte direkt von einem an den PC angeschlossenen Messgerät zu übernehmen.

Zur Herstellung der Verbindung zum Messgerät ist deshalb beim erstmaligen Start eines Messprogramms das entsprechende Messwertanzeigeprogramm auszuwählen (siehe Abbildung).

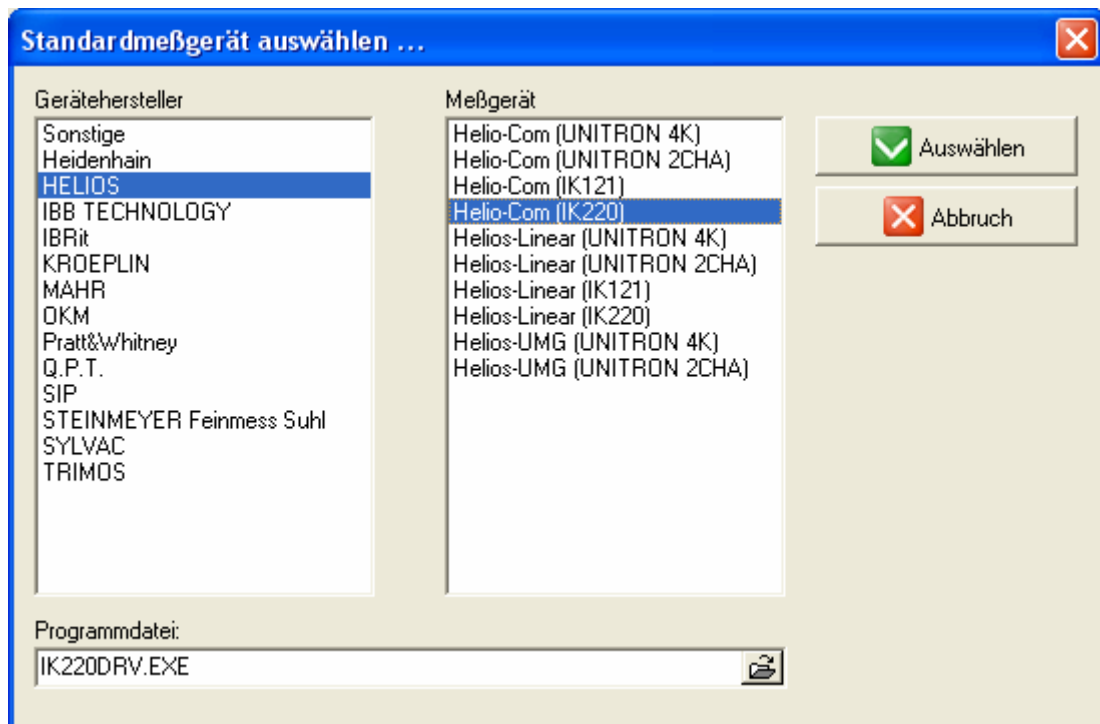


Abbildung: Einstellung des Messwert-Anzeigeprogramms für Online Messungen

Falls Sie kein Messgerät haben, dass mit Ihrem Computer verbunden sind, so wählen Sie die Option „Sonstige / Offline“.

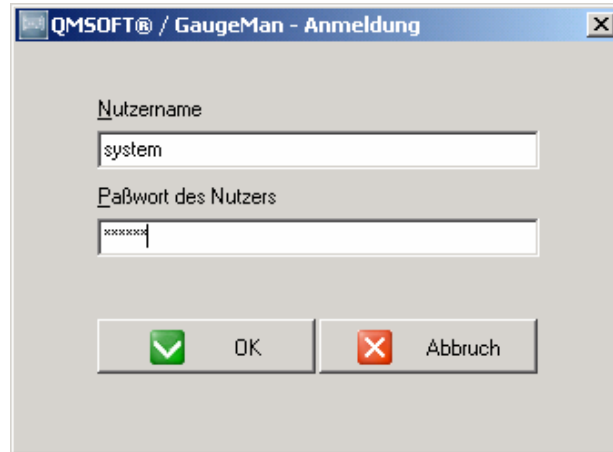
Nach Auswahl des Geräteherstellers und des Messgerätes wird im Feld "Programmdatei" das zugehörige Messwertanzeigeprogramm automatisch angezeigt. Bei Beenden des Dialogs über die "Auswählen" Schaltfläche erfolgt ein Test, ob dieses Programm gefunden werden kann. Tritt hierbei ein Fehler auf, so müssen Sie die entsprechende Auswahl des Programms manuell ausführen.



## II.1 Struktur des Systems QMSOFT - die verschiedenen QMSOFT - Programmgruppen

Hier erhalten Sie einen kurzen Überblick über der Programmsystem QMSOFT sowie einige grundlegende Informationen zur Handhabung des Systems.

Beim Starten des QMSOFT - Systems erhalten Sie folgendes Bildschirmfenster:



Geben Sie für den ersten Systemstart hier bitte in beide Eingabefelder den Text "system" ein (bitte Groß-/Kleinschreibung beachten). Verwenden Sie später die von Ihnen eingerichteten bzw. Ihnen zugewiesenen Zugangsdaten.

Hinweis: QMSOFT32 startet auch, wenn Sie keine Nutzerangaben eintragen. In diesem Falle werden Sie bei jedem Aufruf der Passwort geschützten Programme nach den Zugangsdaten gefragt.

Im folgenden QMSOFT32 - Programmfenster sehen Sie verschiedene Gruppen von Programmsymbolen, welche die funktionelle Gliederung des Systems widerspiegeln:



Das System QMSOFT32 besteht aus einer Reihe von Einzelkomponenten, die jeweils auch als Einzelprogramm lauffähig sind. In Abhängigkeit von den zu realisierenden Funktionen werden diese Programme verschiedene Programmgruppen zugeordnet.

Hinweis: Die Nutzerdokumentation für jedes einzelne Programm finden Sie nach Aufruf des jeweiligen Programms unter dem Menüpunkt "Hilfe | Dokumentation lesen".

**Prüfprogramme:** dienen zur Abwicklung eines Prüfablaufes für eine bestimmte Gruppe von Prüfmitteltypen. (z.B. Programm QM-DIAL (MESSFEIN32) für Messuhren, Feinzeiger und Fühlhebelmessgeräte);

**Datenbank:** dienen zur Speicherung, Verwaltung und Auswertung der Prüfmitteldaten. Beim Start des Datenbanksystems erhalten Sie ein Dialogfenster "Datenbank öffnen". Hier können Sie zwischen "DB Deutsch" und "LW DEMO Deutsch" wählen. Den Datenbestand "DB" sollten als Ihre "normale" Datenbank zur Verwaltung Ihres Prüfmittelbestandes nutzen. Die Datenbank "DEMO" enthält einige Beispieldaten. Nutzen Sie diese Datenbank, um erste Erfahrungen im Umgang mit dem System zu sammeln.

**Messgeräte:** dienen zur Messgerätesteuerung. Diese Programme werden für die Online-Übernahme von Messwerten in die Prüfprogramme benutzt. In Abhängigkeit von Ihrem verwendeten Messgerät nutzen Sie eines der im Folgenden vorgestellten Programme. Achten Sie bitte darauf, dass in allen Prüfprogrammen, die eine Online Datenübernahme nutzen sollen, das für Ihr Messgerät zutreffende Programm eingestellt ist. Rufen Sie dazu im Prüfprogramm das Menü "Einstellungen| Programmeinstellungen" auf und kontrollieren Sie im Register "Verzeichnisse" den Eintrag im Feld "Messwertanzeigeprogramm". Nutzen Sie bei Bedarf die rechts neben diesem Feld befindliche Schaltfläche, um ein anderes Anzeigeprogramm einzustellen.



Das Programm "RS232DRV" wird benutzt, um Messgeräte über die serielle Schnittstelle (RS232 Interface) mit Ihrem Computer zu verbinden. Das Programm unterstützt einen Großteil der industriell eingesetzten Interfacetypen (Helios; Zeiss, Mahr, Heidenhain, Trimos, Sylvac u.a.). Falls Sie Messwerte vom Messgerät übernehmen wollen, so rufen Sie zuvor dieses Programm auf und nehmen die Konfiguration der seriellen Schnittstelle vor. In der Dokumentation zu diesem Programm finden Sie die Einstellparameter für die wichtigsten Interfacetypen.



Die Programme „IK121DRV“ und „IK220DRV“ unterstützen die Messung bei Verwendung von PC-Interfacekarten der Fa. Heidenhain. Es werden die Kartentypen IK121 oder IK220 von dem jeweiligen Programm unterstützt. Achten Sie auf die korrekte Einstellung der Programmparameter.



Das Programm "SIPDRV" wurde speziell für die Unterstützung an SIP - Längenmessgeräten entwickelt. Es realisiert die Verbindung zwischen den QMSOFT - Prüfprogrammen und dem SIP "LMC" Interface Programm.

**Sonstiges:** diese Programme dienen der Ausführung spezieller Aktionen (Programmkonfiguration etc.).

Die verschiedenen Programmkategorien sind funktional aufeinander abgestimmt und ergeben im Zusammenspiel ein leistungsfähiges Werkzeug für die Lösung der Aufgaben im Rahmen der Prüfmittelüberwachung.

Wir möchten Sie an dieser Stelle bitten, sich nicht zu scheuen, uns Ihre Ideen, Wünsche und Kritiken bezüglich des Systems mitzuteilen. Wir werden uns bemühen, Ihre Anregungen in zukünftigen Programmversionen zu berücksichtigen. Sie erreichen uns während der üblichen Geschäftszeiten unter der folgenden Anschrift:

**L & W**  
**Gesellschaft für Fertigungsmeßtechnik**  
**und Qualitätssicherung mbH**  
**Gostritzer Str. 61-63**  
**D-01217 Dresden**  
**Fax: 0351 871 7480**  
**E-Mail: [support@lw-gmbh.com](mailto:support@lw-gmbh.com)**  
**Homepage: [www.lw-gmbh.com](http://www.lw-gmbh.com)**

Sollten Sie Rückfragen zu Problemen bei der Nutzung unserer Software haben, so halten Sie bitte die Seriennummern der Programme, die Nummer des "Hardlocks" (Dongle) sowie Informationen über Ihre Computer- und Messgerätekonfiguration bereit. Diese Daten erleichtern uns eine fernmündliche Unterstützung (gleiches gilt selbstverständlich auch für schriftliche Anfragen). Im "Anhang F" finden Sie ein Formblatt, welches Sie für das Erfassen dieser Angaben nutzen können. Als Ansprechpartner stehen Ihnen mit den Programmautoren die Herren Liske und Dr. Strobach als kompetente und mit den Einzelheiten vertraute Mitarbeiter zur Verfügung.

+++